



femo



Bedienungsanleitung:

Apus⁴

made in Germany

Femo
Inh. Felix Vogt
Unter Burghalde 90

71229 Leonberg

Tel.: +49 (0)170-7316813
E-Mail: info@femo-design.de



Vorwort

Wir gratulieren Ihnen und bedanken uns, dass Sie sich für ein Hochleistungs-Flugmodell von Femo entschieden haben. Unsere Flugmodelle werden in der Prepreg-Autoklaven-Technik in Deutschland hergestellt. Sowohl die Festigkeitswerte als auch die Oberflächenqualität sind einzigartig. Die Fertigstellung der Modelle bezieht sich nur auf den Einbau und Anschluss des Empfängers und des Empfängerakkus. Der gesamte Kabelbaum ist bereits installiert. Um einen sicheren Gebrauch zu gewährleisten, lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch.

Weitere Informationen zu unseren Produkten sowie Anwendungs- und Bedienungsfragen erhalten Sie unter:

Internet: www.femo-design.de
Email: info@femo-design.de
Mobil: +49 (0)170 7316813

Inhaltsverzeichnis

Zusammenbau	1
Antrieb.....	2
Rudereinstellungen und Servos.....	3
Betrieb.....	4
Reinigung und Pflege.....	5

Sicherheitshinweise.

Das Gerät nach dem Auspacken prüfen. Bei einem Transportschaden nicht verwenden. Den Schaden schriftlich melden, sonst entfällt der Garantieanspruch. Der Gebrauch des Gerätes muss gemäß der beigefügten Bedienungsanleitung erfolgen.

Brandgefahr!

Bei Lithium-Ionen-Akkumulator besteht Brandgefahr.

Verletzungsgefahr!

Sobald der Antrieb unter Strom steht, besteht Verletzungsgefahr durch plötzliches drehen des Propellers.

Garantiebedingungen.

Wir gewähren 24 Monate Garantie auf dieses Produkt. Alle weiteren Ansprüche sind ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche die durch Ausfall oder Fehlfunktion ausgelöst wurden. Für Personenschäden, Sachschäden und deren Folgen, die aus unserer Lieferung oder Arbeit entstehen, übernehmen wir keine Haftung (außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz), da uns eine Kontrolle der Handhabung und der Anwendung nicht möglich ist.

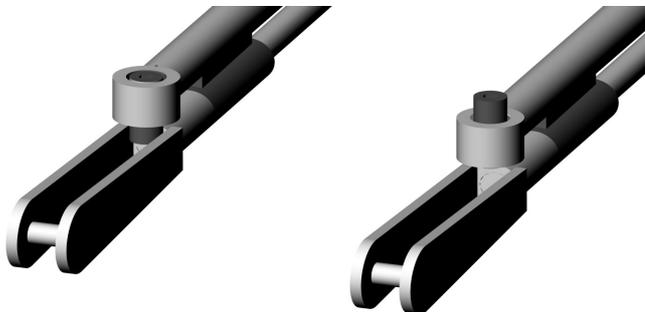
1. Zusammenbau

Die Schwerpunktlage liegt an der Wurzelrippe gemessen, 60-70mm hinter der Nasenleiste und ist mit der Motornase vorgegeben.

Zuerst müssen Bohrungen für die Ausgänge der Empfängerantenne/antennen angebracht werden.

Der Empfänger wird in das Tragflügelmittelteil eingesetzt. Und sollte möglichst weit hinten liegen, um ausreichend Platz für Stecker und Kabel der Motornase zu haben.

Die halbautomatischen Ruderanschlüsse erleichtern das Anschließen von Höhen und Seitenruder. Beim ansetzen des Rumpfes werden die Gestänge auf die Glasfaserstäbe aufgeschoben. Die Madenschraube verriegelt (linkes Bild) beim eindrehen oder öffnet (rechtes Bild) ausdrehen. Die Technik erfordert etwas Übung.



Der Zusammenbau auf dem Fluggelände erfolgt in folgender Reihenfolge

1. Leitwerke Aufstecken.
2. Prüfen das die Madenschraube der Ruderanschlüsse auf offen steht, Gestänge ansetzen und mit dem Rumpf aufschieben.
3. Durch betätigen der HR/SR von Hand das Gestänge auf Anschlag schieben und mit der Madenschraube verriegeln.
4. Rumpfschraube ansetzen (nicht festschrauben) über den Tragflügel peilen und Leitwerk ausrichten, dann festschrauben.
5. Nase anschließen, aufstecken und Festschrauben.



2. Antrieb

Die E-Nase hat folgende Komponenten verbaut.

- Hacker A20 XL
- Drehzahlstelle YEP 30Ah
- Nanotech Lipo 1000mAh 11.1V max.40C
- Aeoronaut Cam Carbon 8x7"
- Femo Versatzmitnehmer und Spinner

Bitte beachten Sie die Betriebs und Wartungsanleitungen vom jeweiligen Hersteller.

Der Drehzahlsteller mit BEC ist bereits programmiert.

Vor dem Einsetzen des Lipos Empfänger kabel in Flugrichtung oben halten und Lipo einschieben, dann anschließen und vollständig bis auf leichten Anschlag einschieben. Empfängerkabel dabei halten, das dieses nicht mit geschoben wird. Nur bei richtiger Lage des Lipos kann die Nase einfach und ohne Kraftaufwand aufgeschoben werden.

Der Apus ist für das Flitschen bestens geeignet. Der Flitschenhaken wird bei Bedarf in das Gewinde im vorderen Teil der Seglernase eingeschraubt. Die Verschraubung von Nase und Heckrohr fest anziehen. Jetzt kann der Apus am Gummi aufgezogen werden. Der Start verläuft mit Querruder auf Speed Stellung. Bei den ersten Startversuchen sollte mit leicht gezogenem Höhenruder gestartet werden.



3. Rudereinstellungen und Servos

Bei Femo-Flugmodellen sind alle Servos bereits eingebaut. Die Flächenruder sind über RDS Systeme angelenkt. Dabei ist die gesamte Anlenkung innen liegend. Bei einem Servo Schadensfall kann dieser über einen vorbereiteten Servoschacht ausgetauscht werden!

Bitte reduzieren Sie die Servowege an Ihrer Steuerung zuerst, stellen Sie dann die Servomitten ein. Erhöhen Sie dann wieder die Servowege um die notwendigen Ruderausschläge zu erhalten.

Um das Servogetriebe nicht unnötig zu belasten, empfehlen wir während dem Transport und der Lagerung, Servo-Bewegungen ausgehend vom Ruder, zu verhindern. Ideal sind dafür unsere Flächenscheren.

Bei den aktuellen Versionen sind KSTX08 V3.0 verbaut diese Servos können direkt mit 2S Lipos betrieben werden.

Beim verwenden der E-Nase und der Segler Nase ist es ratsam zwei Modellspeicher anzulegen. Da die Schwerpunktlage durch den Nasenwechsel nicht 100% identisch ist.

Einstellungen

+ bedeutet „Klappe/Ruder nach unten“

- bedeutet „Klappe/Ruder nach oben“

HR = Höhenruder

QR = Querruder

WK = Wölbklappe

Ausschläge max.:

QR: -12/+6 (gemessen außen)

HR: -5/+5

SR: -12/+12

HR neutral: parallel zum Rumpf

Speed:

QR: -1,5mm

Snapflap QR: +2,5mm

Thermik:

QR:+1,5mm

Landstellung:

QR: -12mm

HR: -2mm



6. Betrieb:

Das Flugmodell soll auf einem dafür geeignetem Fluggelände betrieben werden. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, soll vor jedem Flug eine Vorflugkontrolle durchgeführt werden. Dabei sollten folgende Punkte geprüft und erfüllt sein.

1. Korrekter Zusammenbau.
2. Fester Sitz aller Komponenten.
3. Alle Ruder freigängig und spielfrei.
4. Richtiger Modellspeicher und Ruderbelegung.
5. Schwerpunktlage eingestellt.
6. Stromversorgung ausreichend.

7. Reinigung und Pflege:

Um die Oberflächen nicht zu beschädigen dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel wie z.B. Aceton verwendet werden. Spiritus oder handelsübliche Fahrzeuglack- Reinigungs und Pflegemittel sind verwendbar. Die Kohlefaser-oberfläche ist Temperatur unempfindlich bis 90°C, jedoch ist zu empfehlen, dass Modell vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen da sich das Modell sehr stark erwärmen kann und die Elektronik dabei zu Schaden kommen kann.